

Leben und Sitten des böhmischen Adels im siebzehnten Jahrhundert.

Hinreichend ist es bekannt, daß bald nach dem Beginnen des dreißigjährigen Krieges Friedrich, der Kurfürst von der Pfalz, zum Könige von Böhmen erwählt wurde. Um einen Begriff von der Art und Weise zu geben, wie unter der Regierung König Friedrichs Recht und Gerechtigkeit im Lande gehandhabt wurde, theilt Karl August Müller in seinen, in diesem Jahre erschienenen Forschungen auf dem Gebiete der neuern Geschichte aus Lebzelters Papiere ein Ereigniß mit, welches zugleich Aufschluß gewährt über Leben und Sitte des böhmischen Adels damaliger Zeit, und schon deshalb Berücksichtigung verdient, weil es uns einen Blick in die öffentlichen Angelegenheiten thun läßt und mit denselben in vielseitige Berührung tritt.

Katharina Elisabeth Smirszka kam in den unerwiesenen Verdacht, sich mit einem Schmitz in ein zweideutiges Verhältniß eingelassen zu haben. Die Familie des Fräuleins, vornehmlich ihr Schwager, der Freiherr von Slawata, ein Calvinist, fand jenen ihr Geschlecht so sehr herabwürdigenden Verdacht um so eher begründet, als sie somit Gelegenheit zu haben vermeinte, derselben die ihr als Erbtheil zufallenden, auf mehr als 1,300,000 Thaler berechneten, Güter vorzuenthalten. In sie hielten das Fräulein dreizehn Jahre lang in einem Schloß auf einem hohen Berge in Gefangenschaft. Endlich erschien ein Retter. Heinrich Otto Freiherr von Wartenberg, ein Ritter aus der Nachbarschaft, lutherischen Bekenntnisses, welcher sich als Befehlshaber im Kriege wohl verhalten, und des Fräuleins Gelegenheit konnte, erlangte das Schloß, sprengte den Keller, ließ sich stracks mit Katharina verheirathen und nahm mit Gewalt von den der reichen Erbin zukommenden Herrschaften Besitz. Ein tausend und hundert bewohnte Haus und darunter etwas von Soldaten sollten ihn darin erhalten. Wartenberg beabsichtigte sogar, seines verstorbenen Schwiegervaters blödsinnigen Bruder mit Gewalt zu verheirathen, um seinem Schwager Slawata die Erbschaft ganz zu entziehen. Doch so alte diese Angelegenheit noch einen tragischen Ausgang haben. Vom 4. Februar n. St. 1620 wird berichtet: Es wurde Herr von Wartenberg „unlängst durch ein Decret aus der Kanzlei auferladen, alle eingenommenen Güter sammt dem davon gehabten Einkommen wiederum zu restituiren und seine Gemahlin gleichfalls in Arrest zu stellen. Und ob wohl gemeldeter Herr von Wartenberg, als einer aus dem urältesten Geschlecht Herrenstands im Königreich Böhmen sich zu Recht

erboten, und wegen solcher, den Böhmischen Rechten zuwider, an ihm von der Kanzlei ausgefertigten Decret hoch beschweret, so hat er doch nichts erhalten können. Ja es ist auch seiner Frau Mutter (so eine geborne Gräfin von Mannsfeld) der Zutritt zu ihm vergangener Tagen, und ehe noch dieser un-erhoffte Fall beschehen, verboten worden, und hat Herr Heinrich Slawata, als der die Smirszkische jüngste Schwester, und also des von Wartenbergs Segentheils den 27. Januar, als der König bei ihm zu Kostelitz übernachtet, so viel erhalten, daß eine Commission angestellt und zu der Frau von Wartenberg auf Bittschin mit königlichem Befehle geschickt worden, daß sie, die Frau alsbald die Güter abtreten und sonst alles, was die Commissarien ihr anbefehlen werden, gehorsamlich nachkommen solle. Als nun solche verordnete Commissarien (darunter ein Herr von Stubenberg und einer von Gersdorf, neben andern vornehmen Herren,) vergangener Sonnabend gegen Abend daselbst ankommen, die Frau mit Gewalt der Posses entziehen, die Unterthanen wiederum an ihre Schwester, die Frau Slawatin weisen, sie aber (wie man ausgiebt) gefänglich annehmen wollen; als ist unversehens die daselbst von dem verstorbenen Herrn Smirszki auß stattlichste erbaute Behausung von untersehtem Pulver über einen Haufen geworfen, und also nicht allein gemeldeter Herr Heinrich Slawata und sein Bruder, sondern auch alle anwesende Commissarien sammt der Frauen selbst neben vielen anderen Personen elendiglich um das Leben gebracht worden, und sollen über sechzig Personen geblieben sein. Wie man dafür hält, ist es von der Frauen aus lauter Desperation wegen der ihr und ihrem Herrn begegneten großen Unbilligkeit beschehen, welches eine sehr erschreckliche, und in diesem Königreich, wie auch sonst, fast unerhörte That. Es ist darauf noch gestern obgemeldeter Herr von Wartenberg in den weißen Thurm gelegt, auch alle seine Diener gefänglich angehalten worden. Diejenigen, so daran schuldig, werden gegen Gott und der Welt eine sehr schwere Verantwortung auf sich haben. Das Smirszkische Vermögen erstreckt sich sonst über drei Millionen an liegenden Gütern, also daß sie beide, Herr von Wartenberg und Slawata, gar wohl bleiben können; aber der leidige Geiz und die Desperation thut viel. Man will zwar dieses, wie es sich also in Wahrheit verlaufen, anders deuten und vorgeben, es wäre das Feuer aus Verwahrlosung der Soldaten angegangen. Es ist aber im Grunde anders nicht beschaffen, und ist elichen vornehmen Herrn, die vielleicht zum guten Theil daran schuldig sein mögen, nicht gar wohl dabei. Man sagt, daß die Frau von Wartenberg nicht gleich geblieben,

sondern noch bei zwei Stunden gelebt, und alle ihre Biederwärtige, so daran schuldig, für den Richterstuhl Christi citirt und sonst gar beweglich gered't soß haben. Es sind angekommen: Freiherrn: Herr Slawata, Herr Rudolf von Stubenberg; Vom Adel: Herr Bodanezki sammt seinem Sohn, die letzten zwei ihres Stammes, Herr Bukowski, Herr Serdorf; Freim von Wartenberg sammt ihrem Frauenzimmer; zwei Kammerlinge von Prag und dann derer aller Gesinde, so sich, wie oben gemeld't, in allem über sechzig belaufen thut. Herr Stubenberg ist auf'm Kopf stehend gefunden worden, und Herr Slawata nur mit einem Arm."

Heinrich Slawata war kaum unter die Erde gebracht, als sich in Prag das Gerücht verbreitete: Graf Ernst von Mansfeld wolle seine Witwe heirathen und so die Smirnsky'schen Güter an sich bringen. — Als niedriges Werkzeug aller gegen die Frau von Wartenberg gespielten Intriguen und vollendeter Schurke wird Hieronymus Bukowski oder Jaresch, der Regent von Sitschin geschildert, und ich theile noch einige gräßliche Züge über das persönliche Geschick der fürchterlichen Heldin des Stücks mit. „Die Frau von Wartenberg,“ heißt es in einem Schreiben vom 17 Febr. 1620, „hat man bei einem Fenster, von unten an bis über die Hälfte hinauf verschüttet, und im Angesicht und Händen verbrannt, in ihren Kleidern angethan, die noch zu trinken begehret, und ihr geholfen werden können, stehend gefunden, der man aber einen solchen Labtrunk gegeben, daß sie nicht mehr zu trinken begehret. Man hat ihr, da sie noch lebendig war, die Ohrgehren mit Gewalt ausgerissen, daß das Blut hernach geflossen, die Ketten und Kleider vom Hals und Leib, und also gleichsam nackt gelassen, auch die Ringe von den Fingern, daß auch die Haut mitgehen müssen, gezogen. Wer es gethan, weiß man zum Theil wohl, aber der Jaresch hat in die Untertanen und Bürgerchaft alldort einen solchen großen Schrecken gejagt, daß Niemand nichts sagen darf, wie er denn alldort regieret, und Niemand in die Stadt lassen will. Die Frau hat man aus ihrem Haus zu einem Bürger, Mathien Robszel, wie oben gemeld't, fast nackt getragen, derselbige hat von einem Kramer aus Erbarmung für sich selbst zu einem Hemd Leinwand und zu einem Rock schlechten schwarzen Zeug genommen, und eine schwarze Truhe, darin die Frau liegt, machen, und hernacher neben obgesagten zwei Mägden in ein Kirchel, so Kostofrank genant wird, tragen lassen; ist außer-

halb der Stadt, denn man sie in die Pfarrkirch aus des Jaresch Verbot nicht setzen lassen wollen. Ueber der anderen Todten Körper hat man eine Leichenpredigt gethan, über dieser dreier Personen aber nicht, sondern dieselbe gleich todte Hund stillschweigend hingeschleppt, und habe der Jaresch einen Bürger, so man Benatsched nennet, welcher ein trefflicher Raubvogel sein soll, zum Gehilfen; Jaresch behandelte die Verwundeten so schlecht, daß noch Viele elendiglich umkommen werden.“

(Beschluß folgt).

Nothgedrungene Frage.

Kann es wohl vor dem Richterstuhle selbst des humansten und nachsichtvollsten Beurtheilers menschlicher Worte und Handlungen nur einigermaßen entschuldigt werden, wenn man ein, zum Ueberschlag über eine Halsbinde bestimmtes Stückchen Zeug mit dem Namen eines, alles menschliche Gefühl empörenden Verbrechers, zu bezeichnen sich erlaubt, für welchen selbst gebildete Völker des vorchristlichen Alterthums einen Namen zu suchen, oder in ihrer Sprache zu dulden sich schämten ???

Schreiender Contrast.

Wenn ein künstlerisch gebildeter Fremder, der zufälliger Weise von deutscher Kunst noch gar nichts vernommen, im Jahr 1729 nach Leipzig gekommen und dort der ersten Auführung des großen Passionswerks von Johann Sebastian Bach beigewohnt hätte, so würde er ohne Zweifel mit freudiger Bewunderung gestanden haben, ihm sei der Genuß eines vollendeten Meisterwerks geworden, und ein Volk, das solche Tonkünstler habe, werde hoffentlich auch zu derselben Zeit große poetische Erzeugnisse aufzuweisen haben. — Das hatte es auch; doch nur aus früheren Jahrhunderten; jene Zeit aber bot dagegen — es ist lächerlich und traurig zu erzählen, — Gottsched's Trauerspiel: „der sterbende Cato“, ein Stück, das zehn Auflagen erlebte und Jahrzehnte lang für ein unübertreffbares Musterdrama gehalten wurde, bis endlich in den vierziger Jahren sich einige Zweifel dagegen erhoben, und Lessing damit endete, zu behaupten, bei der Abfassung dieses Cato habe es weder des Kopfes noch des Herzens bedurft, sondern nur der Scheere und des Meißels; die hätten aber auch tüchtig gewaltet.

Redacteur: D. Gretschel.

Vom 11. bis 17. December sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 11. December.

- Eine Frau 57½ Jahre, Hrn. Mag. Friedrich Gottlieb Traugott Märkers, vormaligen Bürgers und Buchhändlers Witwe, in der Serbergasse; starb am Schlagflusse.
 Ein Mann 41 Jahre, Hr. Andreas August Thieme, Bürger und Schenkwrth, in der Burgstraße; starb an Lungenleiden.
 Ein Mädchen 2 Jahre, Hrn. Philipp Moriz Hemme's, vormaligen Bürgers und Pachtinhabers der Angermühle hinterlassene Tochter, in der Frankfurter Straße; starb an Atrophie.

Sonntags, den 12. December.

- Ein Knabe 7½ Jahre, Hrn. Karl Ferdinand Brauers, Bürgers, Kaufmanns und Besitzers einer Kammgarnspinnerei ältester Sohn, in der Serbergasse; starb am nervösen Fieber.

Montags, den 13. December.

- Ein Mann 76½ Jahre, Johann Christoph Reißner, gewesener Hausmann, am Königsplaze; starb an Wassersucht.
 Eine unverh. Mannsperson 29 Jahre, Karl Heinrich Hanemann, Schuhmachergeselle, in der Schloßgasse; st. an Auszehrung.
 Eine Frau 60½ Jahre, Johann Christoph Wohllebens, Gerichtsdieners Ehefrau, in der Magazingasse; st. am Schlagflusse.
 Ein Knabe 1½ Jahr, Karl Gottlob Möbius, Handarbeiters Sohn, in der Pleißengasse, starb an Gehirnentzündung.

Dienstags, den 14. December.

Ein Knabe 12 Tage, Hrn. Johann Heinrich Christoph Schwabe's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße; starb an Krämpfen.

Eine Frau 50½ Jahre, Ernst Benjamin Ranteufels, Ballenbinders Ehefrau, in der Ritterstraße; st. an Lungenlähmung.

Ein Knabe 2½ Jahre, Karl Friedrich Köhler's, Chauffeurwärters Sohn, in den Thonberg-Strassenhäusern, st. an Krämpfen.

Mittwochs, den 15. December.

Ein Mann 32 Jahre, Hr. Eduard Furchtegott Reißner, Bürger und Buchhändler, in der kleinen Fleischergasse; starb an Brustkrankheit.

Ein Mann 45½ Jahre, Hr. Karl Friedrich Großer, Compagnie-Arzt beim Königl. Sächs. zweiten Schützenbataillon, an der Pleiße; starb an Unterleibskrankheit.

Ein Mann 75½ Jahre, Hr. Karl Gottlieb Fischer, pensionirter Musikus am hiesigen Theater-Orchester, in der Nicolaisstraße; starb an Unterleibskrankheit.

Eine Jungfer 69 Jahre, Hrn. Peter Wilhelm Schöne's, vormaligen Tabakshändlers hinterlassene zweite Tochter, in der Petersstraße; starb an Entkräftung.

Ein Knabe 17 Tage, Karl Emil August Läubners, Stubenmalers Sohn, in der Frankfurter Straße; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Ernst Ferdinand Ruche's, Coloristens Tochter, im Barsfußgäßchen; starb an Drüsenkrankheit.

Donnerstags, den 16. December.

Eine unverh. Mannsperson 23 Jahre, Hr. Karl Ferdinand Raunhardt, der Handlung Besliffener, in der Serbergasse; starb am Nervenfieber.

Ein Mädchen ½ Jahr, Johann Gottfried Hermsdorfs, Schriftsetzers Tochter, in der kleinen Burggasse; st. an Krämpfen.

Freitags, den 17. December.

Eine Frau 36½ Jahre, Hrn. Johann Gottlob Thomas, Musici Ehefrau, in der Inselstraße; starb an Brustkrankheit.

Ein Knabe 7 Wochen, Hr. Johann Gottlieb Karl Eißs, Privatlehrers Sohn, in der Serbergasse; starb an Atrophie.

9 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, zusammen 21.
Vom 11. bis 17. December sind geboren:
7 Knaben, 10 Mädchen, zusammen 17 Kinder.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 19. December: Scheiben-Toni, romanti-
sches Schauspiel von Charl. Birch-Pfeiffer.

Das Diezmannmonument in der Universitätskirche
kann von dem Publicum Dienstag den 21. December, 10
bis 12 Uhr und 1 bis 3 Uhr in Augenschein genommen werden.

Wein- und Rum-Auction.

Nächsten Montag den 20. Decbr. d. J. früh 9 Uhr sollen
in Nr. 43 auf der Reichsstraße (nicht weit von Kochs Hofe)
verschiedene gute Weiß- und Rothweine in Flaschen, so wie
eine Partie feiner Rum in Flaschen, ½ und ¼ Eimergefäßen
durch mich versteigert werden. D. Wilh. Kiedel, Notar.

Versteigerung. Den 28. d. M. von Vormittags 9 Uhr
an und den darauf folgenden Tag sollen in dem am Münz-
thore hieselbst gelegenen Büttnerschen Erbgute das gesammte,
bei diesem Gute befindliche Inventarium an Vieh, Schiff und
Geschirre, namentlich 3 paar Pferde, 15 Stück Rindvieh,
3 Ziegen, mehrere Scheibenwagen, Chaisen und Küstwagen,
verschiedene Acker- und Wirthschaftsgeräthschaften, gegen so-
fortige Zahlung in Münzsorten des 14. Thalersfußes durch den
Unterszeichneten öffentlich versteigert und können diese Gegen-
stände Tags zuvor auf besagtem Gute in Augenschein genom-
men werden.

Leipzig, am 17. December 1841.

Adv. Berner, Notar.

Bei H. Friese in Leipzig ist seit kurzem erschienen
und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Der wissbegierige Wanderer

die Straßen der Stadt.
Ein schönes Bilderbuch für Kinder.

Sehr sauber gebunden.
Preis 12 gGr. oder 15 Ngr.

Das Werk ist als ein eben so schönes und dabei doch
billiges Festgeschenk mit Recht zu empfehlen. Der hierzu ge-
hörige Text ist in Reime gebracht und daher um so anziehen-
der für Kinder.

Von Kinder- und Jugendschriften

habe ich eine Anzahl in beliebiger Auswahl zu billig ge-
stellten Preisen vorräthig, und empfehle solche als passende
Weihnachtsbeschenke zu beliebiger Ansicht.

L. W. Melzer'sche Buchhandlung, große Fleischergasse,
grünes Schild.

Als elegantes Weihnachts- und Neujahrsbeschenk sich eig-
nend wird empfohlen und ist bei Ludwig Schumann in
Leipzig zu haben:

Stunden der Andacht

in poetischer Form

mit Originalbeiträgen von Liedge, Hohlfeldt, Agnes Franz,
Friederike Beckert, W. Förster, Manlius, Julie Großmann
u. A. m., dargeboten von Carl Geißler. Brosch. in goldge-
druckten Umschlag. Preis 1½ Thlr. Ausgabe mit 6 feinen
Stahlfichen cart. 2½ Thlr.

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart erschien so eben
in dritter Auflage:

Die Wunder des Himmels

oder
gemeinsafliche Darstellung

des Weltsystems.

Von
J. J. von Littrow,
Director der kaisert. königl. Sternwarte in Wien.

Zweite und dritte Lieferung.

Preis für jede Lieferung 54 Kr. = ½ Thlr.

Das Werk erscheint in 6 Lieferungen vollständig in diesem
Jahre, und kostet im Subscriptions Preis 5 fl. 24 Kr. =
3 Thlr. Sammler erhalten auf 10 Exemplare 1 Frei-
Exemplar.

In Leipzig vorräthig bei Fr. L. Herbig.

Weihnachtsgeschenk.

Bei **J. J. Weber** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

P. M. Laurent.

Geschichte des Kaisers

Napoleon.

Mit 500 Holzschnitten nach Original-Bezeichnungen von **Soraz Bernet.**

Preis elegant broschirt 6 Thlr. 20 Ngr.
gebunden 7

Franz Kugler.

Geschichte

Friedrichs des Großen.

Mit 400 Holzschnitten, nach Zeichnungen von **Adolph Menzel.** 1-15. Lieferung.

Jede Lieferung à 10 Ngr.

Das Werk wird in 20 Lieferungen vollständig und bis längstens Ostern 1842 fertig sein.

A. B. C. und Bilder-Bücher von 4 Gr. an.	Märchen und Fabeln.	Reisebeschreibungen und Robinsonaden.	Naturgeschichte, Weltgeschichten und wissenschaftliche Jugendschriften.
Damen-Sachen, als: Kochbücher, Stuhl zc. zc.	Aufstellung von Robert Fries , Nicolaitirchhof Nr. 3.		Zeichnbücher zu jedem Preis.
Taschenbücher für 1842 in reicher Auswahl.			Vorschriften.
Schriften für Erwachsene, als: Convers.-Lexik., Klassiker zc. zc.	Spiele für Jung und Alt in mannigfacher Auswahl.	Kinderschriften in franz., englischer und italien. Sprache.	Landkarten und Atlanten.

* Unterzeichnete empfiehlt in sehr reichhaltiger Auswahl und zu billigen Preisen die neuesten **Deutschen und französischen Kupferstiche und Lithographien.**
Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Die kürzlich in meinem Verlage erschienenen beiden **Panoramen von Leipzig,**

welche in einer fortlaufenden Reihe sämtliche Gebäude der Stadt und der Vorstädte darstellen, erlaube ich mir als passendes Weihnachtsgeschenk für auswärtige Freunde, welche sich für Leipzig interessieren, zu empfehlen. Die gelungene Ausführung dieser Ansichten läßt nichts zu wünschen übrig. Preis für jedes Panorama gebunden 2 Thlr., color. 5 Thlr.
Vietro Del Vecchio.

Bestellungen auf Braunkohlen,

die Fuhr zu 7 Kolr. pr. Ctr. (24 Scheffel) übernimmt Herr **C. P. Meizer** im grünen Schilde (Fleischergasse). Einzelne Scheffel können nicht bezogen werden.

Von **Tyroler u. Nürnberger Spielwaaren** erhielt ich ein bedeutendes Lager in Commission, und kann selbige noch unter den Fabrikpreisen verkaufen. **C. A. Radelt**, Grimm. Straße Nr. 31, der Löwenapotheke schräg über.

Punsch- und Grog-Sirupe,
sowie auch **Ananas-Punsch-Sirup**

aus der Fabrik von **L. A. Neubert**, empfiehlt als ausgezeichnet **Christian Friedrich Martin**, Markt Nr. 10/175

Echt russische Zuckererbsen,

prima Qualität, empfiehlt **Christian Friedrich Martin**, Markt Nr. 10/175.

* Frische Weißbierbeken sind zu haben: Serbergasse Nr. 16 bei **J. G. Müller.**

* Genueser candirte Früchte in kleinen Kistchen, neue feinste Schaalmandeln, Trauben-Rosinen, Datteln, Feigen, Pistazien, Pinien, Oregio, franz. Trüffeln, frisch, getrocknet und in Oel, neue Brunellen, französ. Katharinen-Pflaumen, Malaga-Citronen, ital. Maronen, lange und runde Lampertanüsse, Genueser Citronat und candirte Pomeranzen-Schaalen, getrocknete Morcheln, Mixed pickle, indische Soja, Düsseldorfer und Pariser Senf, Pariser Essig, feinstes Prov.-Oel empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt No. 2/386,

* Frische Schaal-Austern, Kieler Sprotten, Speckpöcklinge, Astrach. und Hamburger Caviar, Lüneburger und Elbinger Neunaugen, mar. Lachs, mar. Aal, Brat-Häringe, Kräuter-Anchovis, Sardines à l'hulle, geräucherten Lachs, engl. und holländ. Häringe, Brabanter und Malaga-Sardellen empfiehlt **J. A. Nürnberg**, am Markte No. 2/386.

Die Weinhandlung

von **Johann Jacob Huth,**

sonst **J. S. Lange,**

Universitätsstrasse im **Paulino,**

empfehl ich ihr Lager von Rhein-, Mosel-, Pfälzer, Würzburger und Landweinen, desgl. von Champagner, Bordeaux-, Burgunder- und andern französischen und spanischen Weinen, so wie von Rum, Arac, Cognac, Weinessig zc. in großer Auswahl, sowohl im Ganzen als Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Etwas ganz feines von
Ananas-Punsch-Essenz à Flasche 1 Thlr.
ditto Punsch-Essenz à 25 Ngr.
ditto Grog-Essenz à 20 :
ff. Jamaica-Rum à 25 :
f. ditto ditto à 20 :

empfehl die Conditorei von **Ed. S. Schnauser.**

Zu verkaufen sind zwei starke Arbeitspferde mit Geschirre, und einem guten Küstwagen mit eisernen Achsen, vor dem Zeiger Thore in Kohrbach Hause.

Zu verkaufen ist billig ein Schneidersches Bade-Schrank mit vollständigem Apparat, wegen Mangel an Raum, in Burgensteins Garten Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen ein Pianoforte steht ein Wiener Flügel in Nr. 904 am Rossplatz parterre, neben dem Kurprin.

Zu verkaufen ist in Dresden, Friedrichsstraße, ein Grundstück, welches einen Garten von 2 Scheffel 9 Mezen Land, in gutem Stande, mit feinem Obst, Rosen, Stauden-Gewächsen etc. hat. Die Gebäude sind 1224 □ Ellen, in gutem Stande, nebst Badhaus, Pferdestall, Wagenremise, Garten-Salon und Mehreres zur Bequemlichkeit. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn J. E. Kleine, Barfußgäßchen Nr. 13/175 in Leipzig.

Zu verkaufen ist aus freier Hand ein massives Haus, mittler Größe, in guter Lage der innern Stadt, welches zu 68 rentirt, und mit wenig Anzahlung sofort zu übernehmen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 9, 2 Treppen.

•• Winterhüte in Sammet und andern Stoffen, Caspuzen, Blondes und Tüllhauben in großer Auswahl empfiehlt ganz billig Sophie Tränkner, Petersstraße Nr. 118, 1. Etage, neben Stadt Wien.

* Maryland- und Woodville-Cigarren in Kisten zu 100 Stück à 15 und 20 Ngr. empfiehlt F. W. Schulze in den 3 Rosen.

* Einem hochzuverehrenden Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Bude mit Conditoreiwaaren auf dem Markte, der Engelpothek gegenüber, aufgestellt habe, und bitte um gütigen Besuch. August Artus.

* In neuester Fagon sind fertig geworden: Burnus, Balletots, Macintosh-Höcke, Schlafröcke, Bein-Fleider und Westen und empfiehlt solche in schönster Auswahl das Cabinet moderner Herrenkleider von Pancrattius Schmidt, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus Nr. 15.

* Das Modernste in Spazierstöcken, Cigarrenspitzen und Tabakpfeifen empfiehlt zu denselben billigen Preisen im Bazar, Halle Nr. 21, als im Gewölbe Hainstraße Nr. 32. Carl Simon.

Gestricke Damen-Kragen
verkauft, um damit gänzlich zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, so auch eine Partie Damen-Manschetten à Paar 2 Gr.

Die Modewaaren- und Cravattenfabrik von Jeannette Frischelien, Petersstraße Nr. 46/37.

Bilderbücher als Weihnachtsgeschenke, zum Theil zur Hälfte, zum 3. und 4. Theil des Ladenpreises in ziemlicher Auswahl bei J. G. Duellmalz, Antiquar, sonst Auerbachs Hof, jetzt Barfußgäßchen Nr. 9/179.

Schreibebücher, Bilderbogen, Zuspästen, Schulmappen, bunte Federn und Bleistifte,
empfehlen zu sehr billigen Preisen
C. Louis Thorschmidt, Hainstraße Nr. 4.

Das Pug- und Modewaarengeschäft von Gertrude Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum eine Auswahl geschmackvoller Gegenstände als passendes Weihnachtsgeschenk.

* Alte Canaster-Cigarren in 4 Kisten 250 Ct 1 1/2 Thlr. empfiehlt F. W. Schulze in den 3 Rosen.

Moderne Westen

zu Weihnachtsgeschenken, im Preise von 2 Thlr. 4 Gr. bis 8 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl

Pancrattius Schmidt, Schneidermeister, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Weihnachts - Ausstellung.

Meine Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren beginnt heute den 19. December und ist auch dieses Jahr wiederum mit einer reichen Auswahl zur Verzierung der Christbäume, so wie andern zu diesem Feste passenden Gegenständen ausgestattet, zu deren Besuch ich meine geehrten Abnehmer hierdurch ergebenst einlade. Wilhelm Richter, Hall. Gäßchen.
Auch empfehle ich mein Lager von Nürnberger und Baseler Lebkuchen, so wie weißen und braunen Pfefferkuchen.

Weihnachts - Ausstellung.

Meine Ausstellung geschmackvoller Weihnachtsgegenstände beginnt heute den 18. December und ist mit einer reichen Auswahl zur Verzierung der Christbäume, so wie anderer passender Gegenstände zu Geschenken, ausgestattet, zu deren Besuch ich ein verehrtes Publicum hiermit ergebenst einlade. Zugleich empfehle ich mein wohlfortirtes Lager ff. Baseler und weißen Lebkuchen.

H. W. Dypenrieder, Grimma'sche Straße.

* * Atelier von S. C. Hoyer, * *

Auerbachs Hof.

Fertige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen, Grössen und Formen.

Zu bevorstehende Weihnachten

empfehle ich mich mit einer schönen Auswahl von Schweizer-Zuckerbäckereiwaaren, und andern verschiedenen Gegenständen zur Verzierung der Christbäume, so wie auch mit Sorten verschiedener Sorten und Formen, feiner Chocolate, homöopathischem und andern Pfefferkuchen und Allem, was in mein Fach einschlägt.
B. Bödy, Kochs Hof.

Empfehlung.

Echtfarbige Rattune, hell- und dunkelgründig, à Elle 1 1/2, 2, 2 1/2, 2 1/2 bis 3 Gr.,
1/2 quarirte Merinos à Elle 3 1/2 bis 4 Gr.,
Damast Schürzen, das Stück 12 Gr.,
Gingham-Schürzen, das Stück 4 Gr.,
Quarirte Merinos-Lücher, das Stück 6 Gr.,
erhält wieder in großer Auswahl
J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

Reich assortirtes Uhren - Lager

von G. Portius,

Reichstraße, Ecke der Stamma'schen Gasse.

Eine schöne Auswahl von Pendulen-Muffeln, den beliebtesten Rippischuhren und goldenen und silbernen Cylinderuhren habe ich auch diesmal im Bazar ausgestellt, und hoffe mich dem achtbaren hiesigen und auswärtigen Publicum durch wahrhaft solide Waare, so wie durch die billigsten Preise, die gestellt werden können, zu empfehlen.

Leder - Mappen,

um damit zu räumen, verkauft billig
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Cigarren,

100 Stück in eleganten Cartons, bei
Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 39/555.

Die
Cravaten- u. Modewaaren-Fabrik
von
Jeannette Frischeisen,

Gewölbe: Petersstrasse No. 46/37,
empfiehlt sich zum bevorstehenden Feste mit einem vollständig
assortirten Lager von Herren-Cravaten, Schlipsen, Jaromirs,
Shawls, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Negligé-Mützen
in Sammet und wollenen Stoffen, Damen-Taschen in Seide
und Sammet, einfach und gestickt, Colliers und mehren ähn-
lichen Artikeln zu möglichst billigen Preisen.

Auch werden zurückgesetzte Cravaten à 8 Gr.
Lasting-Schlips-Cravaten à 12 Gr. und Negligé-Mützen
à 7 Gr. empfohlen.

Negligé-, Comptoir- u. Ballshlipse,
von 12 Gr. an bis zu 3 Thlr. das Stück,
Ballcravaten

in weißem Atlas und in schwarzen, mit Gold und Silber
durchwirkten Modestoffen empfiehlt als vorzüglich geeignet zu
Weihnachtsgeschenken

Die Cravatensfabrik von **Julius Berthold**,
Reichstraße Nr. 3, im Gewölbe.

Von
seidenen Regenschirmen

erhalten wir so eben das Neueste und Eleganteste, und em-
pfehlen in schönster und größter Auswahl zu den billigsten
Preisen. **Gebrüder Tecklenburg.**

Cadet-Flinten

und
Zündhütchen-Büchsen,

ohne Pulver zu schießen, empfiehlt als passendes Weihnachts-
geschenk **G. B. Heisinger,**

Grimma'sche Straße, dem Fürstenaufe gegenüber.

C. L. Baumgärtel,

Hainstrasse, vis à vis dem Bazar,

ersucht ein geehrtes in- und auswärtiges Publicum, beim Be-
such des Bazars im Vorübergehen auch sein wohl assortir-
tes Lager aller Sorten Uhren um so eher zu be-
rücksichtigen, als derselbe eben jetzt eine Partie goldne
und silberne Cylinderuhren für Herren und
Damen so zu erhalten Gelegenheit fand, daß dieselben bei
üblicher Garantie 20% unter den, bei allen andern
Artikeln festgestellten möglichst niedrigen Fabrikpreisen
abgegeben werden können, wodurch derselbe in den
Stand gesetzt ist, die modernsten goldnen Cylinder-Damen-
uhren, gravirt, mit 4 Rädern in Stein, von einigen 20 Thlr.
an, dergleichen für Herren à 25—28 Thlr., in Silber von
10—16 Thlr., in Neusilber von 8 Thlr. an verkaufen zu
können.

Platina-Zündmaschinen

von besonderer Güte in neuesten Façons verkauft billig
F. A. Magnus.

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen von 4 bis 8 Gr. das Paar, franz.
desgl. verhältnißmäßig höher, empfiehlt
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Schambach & Merhaut,

Pianofortefabrikanten in Leipzig,
grosse Windmühlengasse No. 28, 891,

zeigen hiermit ergebenst an, daß so eben zwei ihrer

englischen Concert- und Stubflügel

mit der von Pleyel in Paris eingeführten, sich vor der engli-
schen durch ihre leichtere Spielart auszeichnenden Mechanik
fertig geworden und vor Abgang an den Ort ihrer bereits ge-
fundnen Bestimmung, noch einige Zeit in ihrem Magazin
zu gefälliger Ansicht und Prüfung aufgestellt sind.

Sie bemerken hierbei, daß, wenn schon die ihnen so vielseitig
zu Theil werdenden Aufträge es bisher nicht zuließen, immer
ein vollständiges Assortiment in ihrem Magazin aufgestellt zu
halten, sie doch stets bemüht sind, die ihnen zugehenden geehrten
Aufträge sowohl in Tafel- als Flügelform, Piano's jeder Art,
so schnell als möglich mit gewohnter Solidität auszuführen.

Geschmackvolle Papparbeiten

in großer Auswahl empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke
zu äußerst billigen Preisen **E. Langkengel.**

Auch werden noch Bestellungen angenommen, welche prompt
und billig ausgeführt werden. Mein Stand ist auf dem Markte,
rechts hinter den Pfefferkuchenbuden, vom Rathhause die zweite
Bude.

Nützliche u. billige Weihnachtsgeschenke für Herren und Knaben.,

in großer Auswahl; Schultornister von Leder und Seehund,
Ledermappen mit und ohne Verschluss, Reisekoffer von Leder
und Seehund, gestickte Reisebeutel, Hutfutterale, und hohe
Kinderstühle u. s. w., überhaupt alle ins Geschäft gehörende
Reisegegenstände werden gefertigt und verkauft: Katharinen-
straße Nr. 2/390, der alten Waage gegenüber, und Königs-
platz Nr. 12/850, bei

J. A. Hartmann.

Feine Seifenkugeln

in weiß, roth, marmorirt und blau;
feinste Mandelseife à Duzend 18 und 14 Gr.;
feinste Rosenseife à Duzend 1½ Thlr.;
f. Seife ohne Ecken, elegante Packung, à Stück 4 Gr.;
feinste Pomade à Büchse 4, 5 und 6 Gr.;
Denstorffer Pomade à 8 Gr.;
Rosenmilch, feines Parfüm, à 6 Gr.;
echt türkisch Rosenöl, à Flacon 20, 12 und 8 Gr.;
alles bester Qualität empfiehlt
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Zum

bevorstehenden Weihnachtsteste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von
Porzellan, Glas, Steingut, Waaren zc.,
wovon zu gewöhnlich niedrigen Preisen auch im
Bazar, Hallen Nr. 22, 23 u. 24
eine zweckmäßige Ausstellung arrangirt ist.

Carl Gödring,

unterm Rathhause Nr. 19.

Etablissement.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage ein Conditorei-Geschäft unter der Firma:

Café Saxon,

Dresdner Strasse, Herrn Teubners Haus, vis à vis der Post,

eröffnet habe.

Zweijährige praktische Erfahrungen in allen Zweigen der Conditorei setzen mich in den Stand, alle die geehrten Aufträge auf Torten, Wiener und Pariser Tafelaufsätze, Desserts, Gefrorenes und Crèmes aufs feinste und geschmackvollste auszuführen. Mein Buffet wird stets mit einer Auswahl seiner Bäckereien ausgestattet sein, sowie darin stets alle Sorten warme und kalte Getränke zu bekommen sein werden.

Zur Unterhaltung der mich beehrenden Gäste wird eine Auswahl beliebter Journale, so wie auch freundliche Localität und prompte Bedienung besonders empfohlen werden. Um zahlreichen Besuch bittet
Leipzig, im December 1841.

C. F. Bärmann.

NB. Die Preise sind auf Neugroschen gestellt.

Die Weihnachts-Ausstellung

in der neuengerichteten Conditorei
von C. F. Bärmann,

Hrn. Teubners Haus vis à vis der Post, beginnt mit heute und empfiehlt sich dieselbe mit einer vorzüglichen Auswahl von Gegenständen, zu Geschenken und Verzierungen der Christbäume geeignet, ferner mit schmackhaften Leb- und Pseffersuchen, und stellt die billigsten Preise.

Das große Kleiderassortiment vor Weihnachten,

aus 600 bis 700 Stück bestehend, in folgenden sehr verschiedenen Stoffen:
Sattunen, Zigen, Jaconnets, carrirten Merino's, Crepp-Rachel, Sandpareille, Bagdalinen, glatten und gedruckten Mousseline laines und Thibets, Satin-laines, halbseidnen Zeugen, Damassinen, Orleans, ist zum Ausverkauf zusammengestellt, das vollständige Kleid von 1, 2, 3 bis 4 Thlr.

J. H. Meyer.

Eine reiche Auswahl franz. Umschlagetücher und Shawls, feine Gesellschafts- und Ball-Roben, so wie etwas ganz Vorzügliches in Tischdecken und gestickten Gardinenzeugen empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke
Jurany & Co.

Rein wohlfortirtes

Porzellan- und Kurzwaaren-Lager

empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zur gütigen Beachtung.

H. A. Petit, Reichstraße Nr. 54/580.

Regen- und Sonnenschirme,

sowie auch Knicker und Kinderschirme zu den billigsten Preisen empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke in reicher Auswahl

E. Ziencke, Schirmfabrikant,
Burgstraße Nr. 6/146.

Eigarrenspitzen

und Eigarrenpfeifen, auf das Solideste gearbeitet, in 40 verschiedenen Arten, Eigarren-Luntten mit und ohne Hülsen, Eigarren-Etuils in größter Auswahl empfiehlt zu ganz billigen Preisen

H. A. Magnus.

Bernstein, Fluß- und Hals-Corallen,

bekanntlich gegen Rheuma und Flüsse heilsam, in allen Sorten und Qualitäten von 12½ Ngr. bis 3½ Thlr. pr. Schure empfiehlt

H. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Elegante u. billigste Weihnachtsgeschenke.

Prachtvolle doppelte Theaterperspective, 1 Thlr. 8 Gr. bis 2 Thlr. 12 Gr.; eleganteste Doppellorgnetten 18 Gr. bis 1 Thlr. 8 Gr. und noch Manches zu gewiß ganz billigen Preisen: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Nürnbergger Spielwaaren.

Auch diese Weihnachten habe ich eine Auswahl schöner Nürnberger: Spielwaaren erhalten und verkaufe solche zu den billigsten Preisen.

Carl Ferdinand Kast,
Johannis-Vorstadt, Glockenstraße Nr. 7.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle ich mein gut fortirtes Lager großer und kleiner Schwarzwälder Wanduhren zur gütigen Beachtung.

M. Pfaff,
Brühl, Krafts Hof, Nr. 64, in Leipzig.

Reichstraße Nr. 3.

Wollene Strumpfwaaaren, Glacé-Handschuhe

in größter Auswahl empfiehlt zu meinen großen Einkäufen angemessenen billigen Preisen

H. L. Fuchs.

Baumwollene Strümpfe glatt und à jour,
Seidene do. do.

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke

H. L. Fuchs,
Reichstraße Nr. 3.

Bazar

heute eröffnet von 3¹/₂ Uhr.

Ausstellung

von
Sellier & Comp.

im gewöhnlichen Locale und in den Hallen des Bazars Nr. 15 u. 16.

Wir empfehlen unser wohl assortirtes Lager von englischem und französischem Porzellan, Bronzen, englischen und französischen plattirten feinen Holz- und Leder-Waaren, Bijouterien, Parfümerien und vielen andern zu Weihnachtsgeschenken geeigneten Gegenständen.

Meine

Ausstellung in der Buchhändlerbörse

Galanterie-, Kunst- & Spielwaaren

ist durch viele neue Zusendungen jetzt noch reichhaltiger ausgestattet und ich erlaube mir, ein geehrtes Publicum, dem ich dieselbe zu gütiger Berücksichtigung bestens empfehle, besonders auf eine schöne Auswahl in feinen Holz- und Lederarbeiten, als Nähtoiletten, Necessaires, Brieftaschen etc., so wie in vielen neuen ganz wohlfeilen und werthvollen Gegenständen für Kinder und zum nützlichen Gebrauch, höflich aufmerksam zu machen. — Der möglichst billigen und gewissenhaftesten Bedienung dürfen sich Alle versichert halten, welche mich mit ihrem Besuche beehren werden.

Carl Schubert, (Geschäftlocal: Grimma'sche Straße Nr. 14.)

Das Ausgezeichnetste

in Seidenwaaren zu niedrigen und höhern Preisen,
feinen Gesellschafts- und Ballkleidern in seltener Auswahl,
prachtvollen Mäntelstoffen,
feinen Umschlagetüchern und Shawls,
Bournu's, Points, Lang-Shawls, Charpe's, Mantillen, Gols, Chatelaines, Cravaten in
Filetts, Chenille, Sammt und Seide;
Schlipse, Tücher, ostind. Sobra's, Westen in allen modernen Stoffen.
Sämmtliche Gegenstände, für die Neujahr-Messe bereits eingetroffen, empfiehlt

J. S. Meyer.

J. H. Achtung,

neben der alten Post Nr. 16,

empfehlen sein Lager von Rhein- und Würzburger Weinen, französischen Roth-Weinen, Malaga, Muscat, Lúnel, Rump und Champagner von den beliebtesten Häusern zu verschiedenen Preisen.

Hierzu eine Beilage.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschienen in Commission und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Konradin.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von
 F. Lindner.
 gr. 12. broch. 3 Thlr.

Die Waldschnepe.

Von
 C. C. Diezel,
 Königl. Bayer. Rentierförster und Mitglied mehrerer naturforschenden
 Gesellschaften, Verfasser der „Fragmente für Jagdliebhaber“ u.
 Mit zwei Steindrucken. gr. 8. broch. 4 Thlr.

Allgemeine Weltgeschichte

Anfänge historischer Kenntniß
 bis auf unsere Zeit.

Für höhere Lehranstalten

und
 Geschichtsfreunde
 bearbeitet

von
 Dr. Carl Saltus,

Lehrer der Geschichte an der Thomasschule zu Leipzig.

Zweiter Band.

Geschichte des Mittelalters.
 gr. 8. broch. Preis 1 1/2 Thlr.

Das gründliche Streben des bekannten Verf., von dem Standpunct der neuesten historischen Forschung aus einzelne Staaten und Perioden gleich einzelnen Individuen zu charakterisiren, hat bereits in mehreren gelehrten Zeitschriften rühmliche Anerkennung und Aufmunterung gefunden. In den Heidelb. Jahrb. 1tes Heft 1841 heißt es: „der Verf., der es beweist, daß er nicht zu der großen Anzahl derer gehört, welche, ohne selbst gründliche hist. Kenntnisse zu besitzen, allgemeine Weltgeschichte schreiben, hat seinen Plan reiflich durchdacht, dann nicht bloß excerptirt und abgeschrieben, sondern verdaut und sich zu eigen gemacht, was er mittheilt. Der Kenner wird dies sogleich erkennen und das gründliche Studium des Verfassers achten, wenn er gleich mit Recht sich des gelehrten Apparats und der Citate enthalten hat. Dies weiß man kaum von fünf und zwanzig hundert Jahren her sagen können.“ Vergleiche auch Pöhl's Jahrbücher und Gerold's Repert. Auch dieser 2. Band wird für des Verf. Umsicht, Kenntniß, Studium und Geist ein ehrenvolles Zeugniß ablegen.

Wohnungsveränderung.

Meinen fleißigen und auswärtigen Kunden, sowie einem hochzuverehrenden Publicum mache ich die ergebensste Anzeige, daß ich von heute an Nicolaistraße Nr. 13745, Hrn. Ap'sch Haus, wohne.

J. E. Näbler, Schneidermeister.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leyfath sollen alle Arten Mäntel, Paletots, Röcke, Westen und Bekleidungen, desgleichen 200 Stück Schlaf- und Comtoirrocke billig verkauft werden. Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Gelegenheitsgedichte, ernst und launig
 Briefe und Bittschreiben fertigt D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 27/1305, Hof, links beim Brunnen, 3 Th.

Rein eckwasserdichter Thranlantschut, welcher das Schuhwerk gegen die Rässe schützt, ist auch bei mir in der Handlung des Herrn Scharf zu bekommen.
 G. A. Leonhardt, Schuhmachermeister, Markt Nr. 2/386.

Nicht zu übersehen.

Eine große Auswahl feine kleine französische Blumen in Töpfen, Blumenhalter und Terrassen mit Blumen besetzt, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, halte ich zum billigen Verkauf und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Bude ist in der dritten Reihe vom Salzgäßchen rechts neben den Tischlern.
 Sophie Leutbecher.

Smyrn. große Rosinen,
 Corinthen,

feinen Raffinad:
 desgl. Patent:
 reinen Melis: } Zucker,

süße große Mandeln,
 bittere desgl.,

besten rein schmelzenden Kaffee von 5 - 7 Gr. pr. Pfd.
 Schwabacher von Hrn. E. Wolf, 7c, 8c, 9c, 10c, 11c, 12c, 13c, 14c, 15c, 16c, 17c, 18c, 19c, 20c, 21c, 22c, 23c, 24c, 25c, 26c, 27c, 28c, 29c, 30c, 31c, 32c, 33c, 34c, 35c, 36c, 37c, 38c, 39c, 40c, 41c, 42c, 43c, 44c, 45c, 46c, 47c, 48c, 49c, 50c, 51c, 52c, 53c, 54c, 55c, 56c, 57c, 58c, 59c, 60c, 61c, 62c, 63c, 64c, 65c, 66c, 67c, 68c, 69c, 70c, 71c, 72c, 73c, 74c, 75c, 76c, 77c, 78c, 79c, 80c, 81c, 82c, 83c, 84c, 85c, 86c, 87c, 88c, 89c, 90c, 91c, 92c, 93c, 94c, 95c, 96c, 97c, 98c, 99c, 100c.

Talgkerzen, 6r und 8r à 5 Gr.,

trockne alte Seife à 4 Gr. } pr. Pfd.,
 weichere dergl. à 2 Gr. }

empfehlte in reiner Waare zu den billigsten Preisen
 Alexander Hofeld,
 Neumarkt Nr. 16.

Weissen Schweizer-Lebkuchen und Offenbacher Pfeffernüsse,

beides Delicatessen, wie auch
 braunen Nürnberger Pfefferkuchen
 empfehlen in bester frischer Waare
 Gebrüder Ledtenburg.

* Kieler Sprotten pr. Pfd. 10 Gr. empfiehlt von ausgezeichneter Qualität
 Fr. Schwennicke.

* Große und kleine Marzipan, ohne schadhafte, Campherkörner, Feigen, Mandeln à la princess und neue Trauben-Rosinen bei
 Fr. Schwennicke.

* Bamberger Schmelzbutter, so ausgezeichnet schön und frisch solche selten zu haben ist, empfiehlt billigt
 Friedr. Schwennicke.

* Die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von Dorothea Weise aus Gotha ist mit den feinsten Fleischwaaren angefüllt und empfiehlt solche zu geneigter Rücksicht.

Weisse Bierhefen

von vorzüglicher Güte empfiehlt
 J. S. Flemming, Petersstraße Nr. 2.

Hefen.

Frische Weißbierhefen werden verkauft bei
 Carl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

* Ganz feine Weißbierhefen sind zu haben
 StraÙe, weißer Engel parterre.

Brennholz, Braunkohlen und Torf

ist fortwährend im Ganzen, sowie im Einzelnen zu verkaufen
 in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 7. J. Struve.

Julius Grove's Methode Kaffee zu bereiten.

Nächsten Montag den 20. d. M. Nachm. von 3 bis 4 Uhr werde ich meine obige Methode im Saale des Hotel de Baviere und Dienstag den 21. um dieselbe Zeit im hintern Saale des Hotel de Pologne theoretisch und praktisch allen anwesenden Kaffeeliebhabern so ausführlich mitzuthellen die Ehre haben, daß sie keines weitem Unterrichts bedürfen, um sich einen so kräftigen, wohlschmeckenden und höchst aromatisch riechenden Kaffee von jeder Sorte Bohnen (ohne Zusatz) und von weniger Bohnen als gewöhnlich, auf eine einfache und leichte Weise zu bereiten, oder bereiten zu lassen. Einladungskarten zu 1 Thlr. und Billets für Familien von 3 Personen zu 2 Thlr. sind bei den Kellnern in den beiden Gasthöfen: Hotel de Baviere und Hotel de Pologne und von halb 3 Uhr an, an der Cassé zu bekommen. Das Brennen der Bohnen, welches das Wesentlichste ist, geschieht ebenfalls im Saale über Spiritus. Der von mir bereitete Kaffee wird allen geehrten Herren und Damen gleich nach Beendigung der Procebur servirt, um sie von der Vortrefflichkeit dieses Kaffees zu überzeugen.

Julius Grove,
logirt im Hotel de Baviere Nr. 23.

Moden-Ausstellung

von C. Wagner, Petersstraße Nr. 8/75, 1. Etage, neben dem Hotel de Russie, bietet eine große Auswahl Modewaaren, als Weihnachtsgeschenke passend, das Neueste in Hüten, Hauben, Ball- und Concertgarnirungen, Damentaschen, gestickte Sammet- und Mullkragen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den möglichst billigen Preisen.

Der Ausverkauf

in meinem bisherigen Locale, Petersstraße Nr. 45/36, 1. Etage, von Puh- und Modewaaren leidet wegen meiner Ausstellung keine Störung, sondern ich empfehle die noch vorräthigen Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. C. Wagner.

Die Weinhandlung

VON J. F. Zöller,

Fürstenhaus, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr bestaffortirtes Lager.

* Spitzenkragen und Manschetten. *

Ebenfalls im Stück und einzeln, Lull, Spitzen, Blonden, Schleier, Modebänder zu Schärpen und Hutgarnirungen, Fächer, Bouquethalter, Armreifen, Brochen, Ketten, Börsen, Arbeitsbeutel, Cravaten und Schlipse empfiehlt

Carl Ebnitz, im Schwölbe Grimm. Straße Nr. 6/4.

Bazar

Halle Nr. 33, Holzbronze-Waare, insbesondere geschmackvolle Kronleuchter zu 4, 6, 8 und mehrern Lichtern, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste
Ferd. Buchheim, Holzbronze-Fabrikant.

Mein Lager fertiger Westen

in Sammt, Cachemir, Wolle und Seide bietet die reichhaltigste Auswahl dar.
Carl Kästner,
Hainstraße Nr. 25/204 (Eberhof.)

* * Promenadenhüte, * *
Soiree-, Ball-, Concert- und Theaterhäubchen empfiehlt
Sigmunde Rosenlaub, Modistin in Auerbachs Hofe.

Rit

Stempeln

der Briefpapiere für jeden Stand, nach beliebiger Aufgabe der Buchstaben, empfiehlt sich ganz ergebenst die Papier- und Kunsthandlung von
Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 39/555.

Anzeige.

Brillante Westenszeuge in Sammt, Seide, Wolle und Halbwolle, desgl. Herrenhalstücher und ostindische Taschentücher erhielt

Wilhelm Franke,
Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

Anzeige.

Ganz wollene Satin de laine, Roben à 5½ Thlr. desgl. Mouffelin de laine, Roben 3½ bis 3¾ Thlr. empfing

Wilhelm Franke,
Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

Friederike Hunger,

Magazingasse Nr. 22,

empfehlen ihre fertige Wäsche für ganz kleine Kinder, Häubchen in allen Größen und Laufzeuge; für größere Kinder Strümpfe, Hosen, Kragen, und mehres Andere auch für Erwachsene, alles dieses zu ganz billigen Preisen.

Damentörbchen,

fein ausgelegt von Jaccaranda und Mahagoniholz, werden zu billigen Preisen verkauft: Markt, Striegl's Hof gegenüber, bei
Ludw. Hartmann.

Brief-Couvert's

in vielen Sorten, neuere Brief- und Billettpapere mit Verzierungen, Fournitures de Bureaux, fein: Oblatenkästchen, elegante Stahlfederhalter für Damen, vorzüglich gute Stahlschreibfedern, elegante Wandkalender, Visite-Karten, Buchstaben- und Devisen-Oblaten und dergl. mehr empfiehlt in großer Auswahl billigt
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Die

Radler- u. Kurzwaarenhandlung

von Carl Schmutz,
sonst C. E. Mehnert,
Barfußgäßchen Nr. 12,

empfehlen zum Weihnachtsfeste seine und ordinaire Stahlwaaren, Spritze- und Kaffeewasserkessel, Drahtgeflechte, grün und schwarz lackirt, Vogelbauer von 12½ Rgr. bis 10 Thlr. das Stück, Zinn- und Bleifiguren in Schachteln und noch verschiedene andere zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände zu billigen Preisen.

* Wer eine schon gebrauchte, aber gut erhaltene eiserne Geldkiste — 1½ Elle lang, 1 Elle breit — zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse an den Hausmann in Eurgenssteins Garten abzugeben.

Einkauf. Die höchsten Preise für goldene und silberne Uhren bezahlt man jederzeit: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Gesucht wird eine noch gangbare Concession. Wer solche abzulassen hat, der melde sich Preußergäßchen, bei Seyfert in der Wirthschaft.

* Eine Schifffoniere oder Kleidersecretair in Kirchbaumholz wird zu kaufen gesucht durch den Hausmann Reetz in Stieglitz's Hof.

* 800 Thlr. werden zur ersten Hypothek, der eine zweite nachsteht, gegen 4½ jährliche Zinsen zu erborgen gesucht durch Dr. Mertens.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte eine Amme: Frankfurter Straße Nr. 42, im Hofe rechts 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein junger Mensch, der Schreiber- und Bedientendienste verrichten kann. Annahmen: kleine Windmühlengasse Nr. 10, Gartengebäude 2 Treppen von 12—1 Uhr.

Gesuch. Ein ehrlicher und fleißiger Laufbursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient haben muß, wird zu sofortigem Antritte gebraucht in Nr. 7, große Windmühlengasse.

Gesucht wird zum 1. Januar ein in der Küche erfahrenes Mädchen, welches Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann. Wögeplatz Nr. 4/1089, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich zum Anziehen ein Dienstmädchen: Katharinenstraße Nr. 414, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener, in den 30er Jahren stehender Mann, der sich früher der Landwirtschaft gewidmet hatte, und verheirathet ist, auch eine Caution von 1000 Thlr. Werth zu stellen vermag, wünscht ein bleibendes Unterkommen als Aufseher auf einem kleinern Gute, Hausmann, Markthelfer oder dergl. Das Nähere erfährt man, sobald man Adressen unter H. H. in der Expedition dieses Blattes niederlegt.

Zu miethen gesucht wird von Neujahr an ein elegant meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet, an der Promenade oder in einer der breiteren Straßen der Stadt, parterre oder in der ersten (doch keiner höhern) Etage, vorn heraus, meßfrei oder nicht. Schriftliche Anmeldungen, wobei der monatliche Miethspreis zu bemerken ist, nimmt an: Herr Conditior Ködy in der Tuchhalle.

* Ein stiller junger Mann sucht ein meubliertes Stübchen zu dem Preise von 18—24 Thlr. in der Stadt oder Grimm. Vorstadt zu miethen. Adressen bittet derselbe Petersstraße Nr. 17, parterre abzugeben.

Logisgesuch. Ein kleines Logis, wo Stallung zu 2 bis 4 Pferden dazu ist, wird sogleich gesucht. Das Nähere ist zu erfragen Neumaß Nr. 11/18, parterre rechter Hand.

Logisvermietung. Wegen eingetretener Verhältnisse ist von Weibachten an ein freundliches Familienlogis an stille Leute zu vermieten. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 4, parterre.

Logisvermietung. Burgstraße Nr. 11/141. ist die 2. Etage, ein sehr gut eingerichtetes, freundliches Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, Vorfaal, Küche, mehreren Kammern, Keller und sonstigem Zubehör, von Ostern 1842 an zu vermieten durch

Adv. Adolph Baumann, Neumarkt Nr. 1.

Vermietung eines mittleren Familienlogis, welches schon leer steht: Sporergräßchen Nr. 3/83.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Parterre-Logis an reelle Leute. Das Nähere zu erfragen beim Hrn. Einnehmer Grubel, am Schützenhore.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Etage mit Alkoven: Grimma'sche Straße Nr. 24, 3. Etage, vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis. Näheres in der Klostergasse Nr. 16, eine Treppe hoch.

* Am **Kopplage** in Nr. 904 ist zu künftige Ostern ein Logis von 2 Stuben und 2 Kammern, Küche und andern Bequemlichkeiten, alles unter einem Verschlusse, nebst Keller und Bodenkammer zu vermieten. Näheres parterre neben dem Kurprinz zu erfahren.

* Sogleich ist eine Etage zu vermieten an eine Wittwe oder solides Frauenzimmer, am Markte Nr. 17 und 2 im Hofe links, 3 Treppen.

Zweite Abendunterhaltung

des zweiten Bataillons Leipziger Communalgarde, **Montags den 27. Decbr., im Hotel de Pologne.**

Die Abonnementskarten, so wie Gastbillets, sind Donnerstags den 23. December und folgende Tage bei den Herren Kunze, Zugführer der 9. Comp., Bachsmuth, Rottmstr. der 12. Comp., Siegel, Zugführer der 13. Comp. und Richter, Zugführer der 15. Comp. in Empfang zu nehmen. Der Comité.

Heute Gesellschaftstag im großen Kuchengarten.

Auch giebt es verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekuchen, frisch gebacken, auch weißen und braunen Pfefferkuchen in verschiedenen Größen. A. Krabl.

Heute Sonntag Stolle, Obst- und mehre Kaffeekuchen.

Schulze in Südterig.

Belvedere in Plagwitz.

Montag den 20. December zu Wessuppe und frischer Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, Preßsülze nach Thüringer Art, auch italienischer Sülze mit Sauce ladet ergebenst ein Meister.

Schwarzes Kreuz.

Fortwährend ist ein feines Köpchen Lüßchenaer Lagerbier à 1 Gr. zu haben bei Bertbold.

Einladung morgen Montag 19 Uhr zu W.-Fleisch und Abends zu frischer Wurst und Wessuppe bei G. Elßing im Salzgräßchen.

Einladung heute zu Speck, Apfels, Quark- und Kaffeekuchen. Witwe Heinicke in Reichels Garten.

* Morgen den 20. ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein J. Gausche Witwe, Ritterstraße Nr. 44/706.

Einladung. Montag den 20. Decbr. ladet zu Schweinsknochen mit Kößen ganz ergebenst ein J. G. Heinke vor dem Schützenhore.

* Heute ladet zum Schlachtfest, Abends zu frischer Wurst und Wessuppe ergebenst ein J. Senf, Querstraße.

* Heute Vormittag ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Brose, kleine Fleischergasse; auch sind daselbst gute Hefen zu haben.

* Montag den 20. December ladet zu Schweinsknochen und Kößen ergebenst ein J. Wittenbecher im Schw. Bret.

Leipziger Feldschlößchen. Immer und stets seine abgelagerte Biere, worunter sich das Wallensteiner Lagerbier auszeichnet. Täglich verschiedene Sorten Kaffeekuchen in Portionen und ganz delikaten Kaffee à Po. t. 2 Gr.

Heute selbstgebackenen Kuchen und Kaffee in Kriemichens Kaffeegarten.

Eine große Auswahl von den delicatessten Kaffee- und Obstkuchen à Portion 2½ Rgr., und starken, reinschmeckenden feinen Kaffee, à Portion 2½ Rgr., + Portion 1½ Rgr., à Tasse 1 Rgr.

Stets frische und delicate Pfannkuchen sind zu haben bei
Ch. F. Schnauser.

* * * Morgen ganz früh gehen Wagen zur Loosung nach Borna, wo noch Plätze offen sind. Das Nähere im blauen Harnisch im Brühl.

* Heute Morgen wurde um 5 Uhr vom Gasthofe zum Palmbaum bis zum Kanstädter Thore ein Salz-Paß, welcher auf den Namen Friedrich Jacobi sen. aus Zwickau ausgestellt war, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im Gasthof zum Palmbaum gegen eine Belohnung von 1 Thlr. abzugeben.

Leipzig den 18. December 1841.

Ludwig Jacobi, aus Zwickau.

Zugelassen ist am 14 d. M. ein brauner Jagdhund. Zu erfragen beim Portier im großen Blumenberge.

Abhanden gekommen ist mir in den Abendstunden d. M. mein Jagdhund, von brauner Farbe, männlichen Geschlechts, Namens Caro. Derselbe war mit einem braunledernen geflochtenen Halsband versehen; ich ersuche denjenigen, welcher denselben in Haft hält, ihm seine Freiheit zu geben.
Ferdinand Sebbard, v. Rathshierarzt.

* Die löbliche Direction des hiesigen Theaters wird ersucht, des hier lebenden Dichters Marggraff Trauerspiel: „das Läubchen von Amsterdam“, in der zweiten, mit Beifall aufgenommenen Bearbeitung, wo möglich an einem Sonntage zur Aufführung zu bringen, da sie an Wochentagsabenden das Theater zu besuchen meist verhindert sind.
Mehrere Freunde der tragischen Poesie.

Den 16. December Mittags 12 Uhr entschlief sanft nach langjährigen Leiden meine geliebte und verehrte Mutter, die verwitwete Hofrathin Müller geb. von Bose. Allen Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige um stilles Mitgefühl bittend
Leipzig, den 17. December 1841.
die tiefgebeugte Tochter Louise Müller.

Lobesanzeige. Mit betrübtem Herzen mache ich hiermit die Anzeige, daß mein vielgeliebter Mann nach 14tägiger Krankheit im 64. Lebensjahre gestern Abend in seinem Herrn einschlafen ist. Mit zwei unmündigen Töchtern stehen wir an seinem Sarge und weinen. Um stilles Beileid bittet
Leipzig, den 18. December 1841.

Marie Döring, Mutter.
Friederike und Hedwig Döring, Kinder.

Einpaffirte Fremde.

Abrecht, Kaufmann von Bremen, in Stadt Rom.
Apel, Kaufmann von Jella, in Stadt Hamburg.
Blair, Particulier von Brüssel, im Hotel de Baviere.
v. Bachoff, Baron nebst Gemahlin und Tochter, von Delitzsch, im großen Blumenberge.
Balg, Oekonom von Ponth, im goldenen Hahn.
Böttcher, Frau Oberamtswärthin, v. Köplich, in der goldenen Sonne.
Bendemann, Reg.-Rath nebst Gem., v. Werseburg, im Hotel de Bav.
Bis, Kreissecretar von Liebenwerda, in Stadt Hamburg.
Bis, Kaufmann von Hamburg, in Stadt Rom.
Camot, Kaufmann von Breslau, in Stadt Rom.
Döler, Kaufmann von Weerane, im goldenen Horne.
Dickmann, Kaufmann von Elberfeld, im goldenen Kranich.
Dannell, Reg.-Rath von Werseburg, im Hotel de Baviere.
Eisenhardt, Kaufmann von Magdeburg, im goldenen Kranich.
Eisner, Kaufmann von Sorau, im grünen Schilde.
Frank, Hof-Stuccateur von Berlin, im Hotel de Baviere.
Frank, Kaufmann von Burg, im Palmbaume.
Fischer, Kaufmann von Nordhausen, in Stadt Rom.
Grub, Lieutenant von Berlin, im Rosenkranze.
Graf, Kaufmann von Lauban, in Stadt Rom.
Graf, Kaufmann von Hamburg, im Hotel de Russie.
v. Globig, Geh.-Rath von Dresden, im Hotel de Saxe.
v. Hohenthal, Graf und schf. Legat.-Secretair, von Berlin, im Hotel de Baviere.
Hertwig, Rittergutsbes. nebst Gem., von Reinhard im Hotel de Bav.
Hachtmann, Kaufmann von Halle, im Palmbaume.
v. Hoffmann, Rittergutsbesitzer von Dresden, in Stadt Rom.
Hrynisch, Kaufmann von Eudenberg, in Stadt Wien.
Jäger, Kaufmann von Wehlen, in Stadt Rom.
Jacob, Mühlensbesitzer von Altenburg, im goldenen Adler.
Kerker, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Baviere.
Kleinmann, Kaufmann von Schweinfurt, im goldenen Kranich.
Kreimelwein, Kaufmann von Barmen, und
Lohmann, Kaufmann von Dörfchen, im goldenen Kranich.
v. Luch, Particulier von Berlin, im Hotel de Baviere.
Lorenz, Particulier von Lissa, in Stadt Rom.

Leblich, Assessor von Breslau, im grünen Schilde.
Lieblich, Kaufmann von Braunschweig, in Stadt Hamburg.
Lorenz, Justizcommiss. von Delitzsch im Palmbaume.
Mele, Particulier von Brüssel, und
Müller, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Baviere.
Madelung, Amtmann nebst Gem., v. Burzen, im gr. Blumenberge.
Mannkopf, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
Mebner, Bergmeister von Halle, im Palmbaume.
Müller, Kaufmann von Bremen, im Hotel de Saxe.
v. Neßler, Oberlieutenant von Burzen, in Stadt Rom.
v. Nagner, Oberst von Halle, im Hotel de Baviere.
Rauemann, Buchhändler von Dresden, in Stadt Hamburg.
v. Ponikau, Fidalins, Th. u. C., v. Cospuben, im gr. Baume.
Pommann, Kaufmann von Chemnitz, in Stadt Hamburg.
Pillippt, Student von Jena, im goldenen Adler.
Pagenhardt, Kaufmann von Hamburg, in Stadt Rom.
v. Pöllnig, Kammerdr. nebst Gem., v. Altenburg, im Rheinischen Hofe.
Quandt, Schiffsherr von Dresden, in Stadt Rom.
Richter, Oekonom von Jertzsch, im Palmbaume.
Rüter, Candidat von Berlin, in Stadt Hamburg.
Schöler, Kaufmann von Elberfeld, im goldenen Kranich.
Stranitz, Sänger von Wien, im Rosenkranze.
Schafft, Handelsmann nebst Gem., v. Cottbus, im goldenen Hahn.
Säuberlich, Oekonom von Eöthen, im Palmbaume.
v. Siegmann, Oberlieutenant von Burzen, in Stadt Rom.
Schmidt, v. von Marienberg, und
Schent, Wadams nebst Tochter, von Dresden, in Stadt Rom.
Spiegelberg, Kaufmann von Bremen, in Stadt Hamburg.
Sect, Thierarzt von Delitzsch, im Palmbaume.
v. Schäfer, Particulier von Berlin, und
Stempel, Professor von Wien, in Stadt Rom.
Schmidt, Gastwirth von Baltheim, im goldenen Einhorn.
v. Wendi, Geh.-Rath von Dresden, im großen Blumenberge.
Wittig, Amtmann von Pörlitz, in Stadt Hamburg.
v. Welzen, Lieutenant von Dödenburg, in Stadt Rom.
Zimmermann, K. u. P., Kaufmann von Breslau und Magdeburg, in Stadt Rom.

Druck und Verlag von C. Polz.